

**Die Untersuchung "Realität und Reichweite von Jugendverbandsarbeit" bescheinigt der Evangelischen Jugendarbeit eine überraschend hohe Reichweite von 10,1 % aller in Deutschland lebenden Jugendlichen im Alter von 10 bis 20 Jahren.**

**Beschluss der Delegiertenkonferenz zur Untersuchung Realität und Reichweite**

Die Delegiertenkonferenz nimmt mit Freude die Ergebnisse der Untersuchung "Realität und Reichweite von Jugendverbandsarbeit" am Beispiel der Evangelischen Jugend zur Kenntnis.

Die Bereitschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland, sich der Untersuchung durch unabhängige Wissenschaftler zu öffnen, hat sich gelohnt.

Die Ergebnisse bescheinigen der Evangelischen Jugendarbeit eine überraschend hohe Reichweite von 10,1 % aller in Deutschland lebenden Jugendlichen im Alter von 10 bis 20 Jahren.

Diese Jugendlichen nutzen Evangelische Jugendarbeit als einen Raum, in dem sie in Gemeinschaft etwas für die eigene Entwicklung und zugleich etwas für andere tun können.

Die Evangelische Jugend erweist sich in ihrer ganzen Vielfalt als ein Verband, in dem Jugendliche den Zusammenhang von Lernen, Wissen, Können, Wertbewusstsein, Haltungen (Einstellungen) und Handlungsfähigkeit im Horizont sinnstiftender Deutungen des Lebens erfahren können. Die Evangelische Jugend im Rheinland fordert dazu auf, die Studie in Gemeinden, Kirchenkreisen, auf landeskirchlicher Ebene und in den evangelischen Jugendverbänden wahrzunehmen, zu diskutieren und zu Konsequenzen bereit zu sein.

Sie fordert die in der Jugendarbeit Handelnden auf, ihre Praxis im Licht der Erkenntnisse zu überprüfen und weiter zu entwickeln: Es geht darum, die Rolle der Jugendlichen als Konstrukteure des Verbandes anzuerkennen.

Die Evangelische Jugend im Rheinland sieht die Aus-, Fort- und Weiterbildung Hauptberuflicher vor die Herausforderung gestellt, Subjektorientierung als Paradigma der Jugendarbeit zu etablieren und für diesen Perspektivwechsel Materialien zur Verfügung zu stellen. Die Evangelische Kirche im Rheinland kann stolz sein auf ihre Jugendarbeit. Sie tut gut daran, sie zu unterstützen und das Gestaltungspotential junger Menschen auf ihrem Weg zu einer Kirche der Freiheit als einer missionarischen Volkskirche zu nutzen.

22.01.2008